Ein Italiener für Herz und Verstand

Mit dem 500X hat Fiat einen Volltreffer gelandet. Mit viel technischer Kompetenz und Stilsicherheit wurde die Marke „500“ in die Kompakt-SUV-Klasse transferiert. Im Test diesmal der spritzige 140-PS-Turbobenziner.

Von Reinhard Fellner

Innsbruck – Das Fahrzeugsegment kompakter SUV und Crossover boomt derzeit wie kein anderes. Der Geländelook ist noch immer schwer angesagt, große Bodenfreiheit und hohes Sitzen sprechen hingegen praktische Bedürfnisse an. Als Fiat seinen 500X als Bruder des Jeep Renegade präsentierte, kannte ihn ohnehin schon jeder, ohne ihn gesehen zu haben. Zu sehr drang die Werbung des durch Viagra angeschwollenen 500 in die Herzen des Publikums – wie das Auto selbst. Denn mit dem 500X gelang Fiat erneut ein Statement zu was die Turiner zu leisten imstande sind.

Schon das schmucke Design des 4,25 Meter Kompakten lässt noch heute Passanten auf dem Gehsteig vor dem Italiener verharren. Dabei wurde mit enormer Geschmackssicherheit und Detailverliebtheit das Thema „500“ in die Kompaktwagenklasse transferiert. Mehr noch als der 500L strahlt der X jedoch vollkommene Ernsthaftigkeit und Erwachsenheit aus. Auch im Innenraum hat Fiat alle Register gezogen und einen gekonnten Mix aus Stil, Qualität und lebensfrohem Ambiente geschaffen. Wie schon bei anderen Fiat-Modellen überrascht mittlerweile zudem der Qualitätseindruck von Karosserie und Innenraum. So kommt bei ansprechender Sitzposition schon im Stand schnell Freude auf – der zentrale Multimedia-Bildschirm liegt hoch oben direkt im Fokus des Fahrers.

Nach der fulminanten, aber recht kostspieligen 140-PS-Diesel-Allrad-Neungangautomatikversion (32.450 Euro) rollte der 500X diesmal in seiner 140-PS-Turbobenzinerversion zum *TT*-Test. In der noblen Lounge-Version schlagen für ihn 24.700 Euro zu Buche – 550 Euro weniger als für die Frontantriebsversion des 120-PS-Diesels.

Eine gute Wahl. Denn der auffallend spritzige Turbobenziner weckt schnell südländische Gefühle. Speziell im Sportprogramm des Fahrmodus-Schalters wirkt der Turiner fast schon ungestüm. Das macht im Zusammenspiel mit dem kurvengierigen Fahrwerk mitsamt zielgenauer Lenkung richtig Spaß. Bald sind Mensch und Maschine eins und beide freuen sich auf die nächste Kurve. Aber auch im Alltag ergibt diese Version eine allseits entspannte und souveräne Motorisierung.

Wer allerdings gleichzeitig sänftenartigen Komfort erwartet, ist bei einem sportlichen Kompakt-SUV schlicht falsch am Platz. Kurze Stöße bleiben nicht verborgen – dafür sorgte schon die schicke 18-Zoll-Bereifung am Testwagen. Bis heute zählen Turbobenziner zudem nicht zu den begabtesten Sparern, zumal wenn sie derart viel Fahrspaß bieten. So flossen 7,5 bis acht Liter durch die Brennräume. Für ausgewiesene Sparefrohs gibt es – jetzt ganz neu – aber auch einen 95-PS-Diesel, zumal sich der X auch sonst als praktisches Auto für jeden Tag präsentierte, der sich sowohl auf der deutschen Autobahn erwachsen, als auch im Stadtgewusel erfreulich wendig präsentierte.

So spricht der 500X letztlich Herz und Verstand an. Ab 17.390 Euro oder 199 Euro monatlich kann man die Ehe besiegeln. Bis Jahresende gibt es noch Winterräder als Mitgift dazu. Wer über Fiat finanziert, bekommt fünfjährige Wartung dazu. Va bene.

Der neue 500X ist einer der feschesten Crossover seines Segments. Proportionen und Detailverliebtheit verzaubern. Fotos: Fellner

Schön gemacht: Interieur mit Klasse.

Die Technik

Motor:	Vierzylinder Turbo-Benziner
Hubraum:	1368 ccm
Drehmoment:	230 Nm bei 1750 U/min
Leistung:	103 kW/140 PS
L/B/H:	4248/1796/1600 mm
Gewicht:	1395/1925 kg
Kofferraumvolumen:	350–1000 l
Tankinhalt:	48 l
Höchstgeschwindigkeit:	190 km/h
0–100 km/h:	9,8 Sekunden
Verbrauch:	7,8 l/100 Kilometer
Kraftübertragung:	Frontantrieb
Preis: (140 Lounge)	24.700 Euro
CO_2-Emission:	137 g/km

FIAT OBERHOFER
MILS/HALL • 05223/5890
www.fiat-oberhofer.at · office@fiat-oberhofer.at

FIAT LÜFTNER
Beste Betreuung für Fiat Freunde.
IBK / RUM – 0512/249990 – lueftner.com

FIAT MEISINGER
NUR AUTOS IM KOPF
Innsbruck-Völs 0512/3100-0 www.meisinger.at Reutte-Lechaschau 0512/3100-80

Tirol ist führend mobil mit Erdgas

Rum, Innsbruck – Geht es in Österreich um Erdgasantrieb, ziehen im Vergleich zu Tirol alle anderen Bundesländer den Kürzeren. In den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres gab es bundesweit 543 einschlägige Pkw-Neuzulassungen, allein in Tirol waren es 243. Besonders rührig bei diesem Thema ist das Autohaus Fiat Lüftner, auf dessen Konto heuer 144 Neuzulassungen gehen.

„Wir sind stolz, dass wir gerade in Tirol so stark mit unserer Erdgastechnologie punkten“, freut sich Geschäftsführer Harald Nössig im Beisein von Maria Grazia Davino, Generaldirektorin von Fiat Chrysler Automobiles (FCA)Österreich. *(TT)*

Maria Grazia Davino und Harald Nössig vertreiben aktiv Erdgasautos. Foto: FL

ix20: Talentesammler, Raumkapsel und Alltagsheld

Der Hyundai ix20 präsentiert sich frisch überarbeitet als Hochdachkonzept, das auf viele Fragen des täglichen Lebens eine Antwort hat.

Von Reinhard Fellner

Innsbruck – Quadratisch, praktisch, gut – ein Werbespruch, der voll zum Hyundai ix20 passt. Steht der soeben im Detail (Start & Stopp-Automatik nun serienmäßig) und Design überarbeitete ix20 doch mit 1,6 Metern Höhe in der 4,1-Meter-Klasse fast einzigartig da. Bei durchaus ansprechendem Hochdachdesign – man beachte den nun mächtigen Kühlergrill des ix – baut auf kleiner Fläche dank 2615 Millimeter Radstand nämlich eines der geräumigsten und variabelsten Fahrzeuge des Segments auf.

Das Wohlempfinden fängt für die Insassen schon beim nahezu aufrechten Einstieg an und findet seine Krönung in hoher Sitzposition mit glänzender Übersicht. Das hochbauende Konzept erlaubt vorne und hinten üppige Platzverhältnisse.

Ja und beim Laderaum, da schlägt der ix20 mit 440 bis 1486 Liter sogar die Liga der Kompaktklassemodelle.

Da passt noch gut dazu, dass sich auch die Rückbank längs verschieben lässt und so die Wahl zwischen Riesenkofferraum und ausladender Beinfreiheit besteht.

Erst in Fahrt, muss man eine Lanze für die koreanischen Hersteller brechen. So gibt es kaum Autos, die sich so unaufgeregt fahren und bedienen lassen. Alles im recht einfach gehaltenen Cockpit ist schlüssig, alles geht so leicht und uneitel von der Hand – herrlich. Freudvoll auch die Ausfahrt mit dem 115 PS starken 1,6 Liter Diesel. Er hat mit dem ix20 dank 260 Newtonmetern leichtes Spiel und zieht schon von unten heraus kräftig an. Dass er kein Leisetreter ist, passt gut zu seiner Spritzigkeit, genau wie das weich zu schaltende Sechsganggetriebe.

Der im deutschen Hyundai Designzentrum in Rüsselsheim entwickelte und in Nosovice (Tschechien) gebaute ix20 fühlt sich beim Fahren eben an wie ein Europäer. Dazu gehörte er im *TT*-Test mit Verbräuchen um und unter sechs Litern zu den Knauserern.

So viel Talent verlangte natürlich nach einer Menge Gehirnschmalz bei der Entwicklung – und das will bezahlt werden. So kostete unser voll ausgestatteter „Premium“ 22.290 Euro. Mit Panorama-Schiebedach, Metallic und Navi werden sogar weit über 25.000 Euro daraus.

Da gehört der ix20 nun auch wieder nicht hin und das muss auch nicht sein. So stellt beispielsweise ein schön ausgestatteter „Comfort“ den ix20 für 20.290 Euro genau in das richtige Licht. Mit dem braven 90-PS-Benziner startet man schon ab 14.990 Euro (149 Euro monatlich). Alle diese Alltagshelden haben übrigens fünf Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung.

Die Technik

Motor:	Vierzylinder-Diesel
Hubraum:	1582 ccm
Drehmoment:	260 Nm bei 1500 U/min
Leistung:	85 kW/115 PS
L/B/H:	4120/1765/1600 mm
Gewicht:	1380/1810 kg
Kofferraumvolumen:	440–1486 l
Tankinhalt:	50 l
Höchstgeschwindigkeit:	183 km/h
0–100 km/h:	11,4 Sekunden
Verbrauch:	5,9 l/100 Kilometer
Kraftübertragung:	Frontantrieb
Preis: (1,6 CRDi Premium)	22.290 Euro
CO_2-Emission:	115 g/km

Das Facelift verbindet Moderne mit einem mächtigen Kühlergrill. Foto: Fellner

HYUNDAI
INNTAL AUTO OBERHOFER
6068 Mils, Tel. 05223/5890
AUTOHAUS EBERL
6460 Imst, Tel. 05412/66491
AUTOHAUS LECHNER
6143 Matrei , Tel. 05273/6316
HYUNDAI SPARER
6380 St. Johann i. T., Tel. 05352/20755